

Beispiel: Ablauf für eine Fokusgruppe Kinderbetreuung

Anwesende Personen: Ca. 15 Teilnehmer/-innen, 2 Moderator/-innen

Materialbedarf: Flipchart, Moderationswände, Moderationskarten, Stifte, Pins, Namensschilder (vor Teilnehmer/-innen auf Tisch)

	Was	Ziel	Methode / Material	Anfang	Zeitbedarf in Min. (ca.)	Wer
1	Begrüßung durch Firmen-Ansprechpartner			10.00	5-7	Firmen-Ansprechpartner, z. B. Personalverantwortliche
2	Moderator/-innen stellen sich und den Ablauf vor			10.10	5-7	Moderator/-innen
3	KURZE Vorstellungsrunde der Teilnehmer/-innen	<p>1 Satz; weshalb er/sie sich zu diesem Workshop gemeldet hat</p> <p>Beispiel: Habe 2 Kinder und häufiger Probleme diese unterzubringen; habe aber eine Idee, wie das Unternehmen mir und anderen Eltern helfen könnte, denen es ähnlich geht.</p> <p>Oder: Bin im Ruhestand / Altersteilzeit und kann mir vorstellen, da gelegentlich bei Betreuungsproblemen der ein oder anderen jungen Mutter in meiner Wohngegend auszuhelfen. Oder: Habe Kind/-er und will mich erkundigen, was z.Z. überlegt wird und was ich davon nutzen könnte.</p>	In Stichworten die Motive am Flipchart sammeln	10.20	15	Teilnehmer/-innen

4	Wie wird die Kinderbetreuung derzeit geregelt? Sammlung von kritischen Situationen, (selbst erlebt oder mitbekommen) —und der bisher jeweils praktizierten Art, damit umzugehen (oder wünschenswerten Lösung)	Ansatzpunkte für wirklichen Bedarf ausfindig machen —einschätzen lassen, wie relevant einzelne beschriebene Situationen sind (Einzelfälle oder schwierig für eine größere Zahl von Mitarbeiter/-innen)	1. Karte (rot) für kritische Situation, 2. Karte (grün) bisheriges Verfahren oder wünschenswerte Lösung —je 3 bis 4 Stichworte	10.35	5-7 für Notizen 30-40 für Zusammenstellung an den Wänden	Teilnehmer/-innen
5	KURZE Pause	Lockerung / Nebengespräche		11.30	15	
6	Vorstellung von möglichen Kinderbetreuungsformen (Tagespflege, Belegrechte in Kita, eigene Elterninitiativ-Kita durch Betrieb unterstützt...)	Erweiterung der Perspektive Anstoß zu eigenen Aktivitäten / Beteiligung	Input / Erläuterungen zu verschiedenen Ansätzen —mit Nachfragen	11.45	20-30	Moderator/-innen
7	Diskussion dieser Ansätze: Pro und Contra sammeln	Unternehmen unterstützt, ermöglicht, liefert aber keine fertigen Patentrezepte	Moderierte Diskussion mit dem Tenor: Kinderbetreuungsunterstützung ist kein Muss für das Unternehmen —genaues Zusammenpassen von Gegebenheiten, Bedarf und Möglichkeiten erforderlich Stichworte werden sichtbar festgehalten —Pro / Contra	12.15	20-30	Moderator/-innen Teilnehmer/-innen Firmenansprechpartner
8	Abschluss	Kurzes Resümee —Abschlussrunde Dank an die TNs - Verabschiedung	Positiver Ausklang —ohne zu hohe Erwartungen stehen zu lassen	12.45	10-15	Moderator/-innen Teilnehmer/-innen Firmenansprechpartner